Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Frohlocke, ganzes Rund der Erden

Cantata a 2 Violini, 2 Violetten, Viola, 2 Fagotti, Basso Solo e Continuo.

Kantate zum 2. Pfingstfeiertag des Jahres 1720 (20. Mai 1720)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (∗ 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 428-15

GWV 1139/20

RISM ID no. 450005938

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	5
• Quellen	9

Kantatentext

Satz	Ste.[1]	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Arioso[2] *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Arioso *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*
		Frolocke gantzes Rund der Erden	Frohlocke, ganzes Rund der Erden,
		das Licht deß Geistes bricht hervor	das Licht des Geistes bricht hervor.
		Ach Sünder richte dich empor	Ach Sünder, richte dich empor,
		du kanst durch solches[3] seelig werden.	du kannst in solchem[4] selig werden.
2	3	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Was reitzet dich	Was reizet dich,
		du theure Quelle alles Lichts	du teure Quelle alles Lichts[5],
		auf mich	auf mich,
		mich Sünden Wurm ein nichts	mich Sündenwurm, ein Nichts,
		so reichen Gnaden Glantz zu ströhmen ?	so reichen Gnadenglanz zu strömen?
		Ach nur der Trieb von deinem Liebes Guß	Ach! Nur der Trieb von deinem Liebesguss
		gibt mir im Uberfluß	gibt mir im Überfluss
		an deiner Klarheit Theil,	an deiner Klarheit Teil,
		u. läßt mich lauter Heÿl	und lässt mich lauter Heil
		aus Gottes reichen Schätzen nehmen.	aus Gottes reichen Schätzen nehmen.
3a)	3	Aria[6] *(Vltt$_{1,2}$, Fag$_{1,2}$; B; Bc)*	Arie *(Vltt$_{1,2}$, Fag$_{1,2}$; B; Bc)*
		Lacht mich an ihr schönen kertzen	Lacht mich an, ihr schönen Kerzen,
		samlet euch in meinem hertzen	sammlet[7] euch in meinem Herzen,
		biß deß Glaubens licht entsteht. dCapo[8] 𝄐	bis des Glaubens Licht entsteht. 𝄐
		U. wie herrlich werd ich seÿn	Und wie herrlich werd' ich sein,
		trifft es ein	trifft es ein,
		daß aus deßen reinen flam̃en	dass aus dessen reinen Flammen
		edle Geistes Früchte stam̃en	edle Geistesfrüchte stammen,
		deren Klarheit nie vergeht.	deren Klarheit nie vergeht.
3b)	5	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Ja wohl trägt nur der Glaube solche Früchte	Ja, wohl trägt nur der Glaube solche Früchte,
		den Gottes Geist durchs Wort ins Hertze prägt.	den Gottes Geist durchs Wort ins Herze prägt.
		Wo aber sich diß feuer regt,	Wo aber sich dies Feuer regt,
		da wird gar bald der Sünden Bruth zu nichte.	da wird gar bald der Sünden Brut zu nichte.
3c)	5	[Aria] Lacht mich an ihr p Da Capo	[Arie] Lacht mich an ihr p. Da Capo

---

1 Hinweise:
- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate, im Folgenden durch „Ste." abgekürzt.
- Umlaute ä̊, ö̊, ü̊: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä̊, ö̊, ü̊, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ȯ, ů.
- Von Lichtenberg verwendete, aber ver**alt**ete Wörter oder Ausdrücke in **dicht**erischen Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

2 Tempoangaben Graupners, T. 1: allo.; T. 17: Larg[o].

3 Partitur, T. 21–22, Textänderung: durch solches statt in solchem;
B-Stimme, T. 21–22, und Originaltext (s. Anhang): in solchem.

4 Vgl. vorangehende Fußnote zur Textänderung durch solches statt in solchem.

5 „alles Lichts" (alt, dicht): „allen Lichts".

6 Besetzungsangabe Graupners: Violett. e Fag: unis.

7 „sammlet" (alt, dicht): „sammelt".

8 Partitur, T. 23–24: Angabe dCapo in T. 23 (Vltt-Linie); gefolgt von einem Fermatenzeichen 𝄐 in T. 24.

4	5	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Ja werther Geist entzünde mich,	Ja! Werter Geist, entzünde mich,
		daß meines Glaubens Fackel strahle	dass meines Glaubens Fackel strahle
		u. so zu Gottes Ehr ach nicht zu meinem Preiß	und so zu Gottes Ehr' (ach, nicht zu meinem Preis)[9]
		in reinen Wercken prahle.	in reinen Werken prahle.
		Ach meine Seele freuet sich	Ach, meine Seele freuet sich,
		im Glauben sich verklärt zu sehen,	im Glauben sich verklärt zu sehen.
		sie weiß	Sie weiß,
		daß wo die Gnaden Sonne[10] tagt	dass, wo die Glaubenssonne[11] tagt,
		da ist kein Heyl kein Trost kein Gnaden Blick versagt	da ist kein Heil, kein Trost, kein Gnadenblick versagt.
		ach ja durch ihren Glantz kan man in himel gehen.	Ach ja, durch ihren Glanz kann man in[12] Himmel gehen.
5	6	Aria *(Vl1,2 unis., Va; B; Bc)*	Arie *(Vl1,2 unis., Va; B; Bc)*
		O wie seelig bin doch.	O, wie selig bin doch!
		seht mein Wunsch hat eingetroffen	Seht, mein Wunsch hat[13] eingetroffen:
		Gottes Erbtheil steht mir offen	Gottes Erbteil steht mir offen.
		weg verdamtes Sünden Joch	(Weg, verdammtes Sündenjoch!)
		Schätze die der Himel heget	Schätze, die der Himmel heget,
		sind mir itzo[14] beygeleget	sind mir itzo[15] beigeleget,
		u. das beste wird mir noch	und das Beste wird mir noch.
		Da Capo	da capo
—	7	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

[9] „Klammerung „(…)“ im Originaltext (s. Anhang).

[10] Partitur, T. 10, Textänderung: Gnaden Sonne statt Glaubens-Sonne;
B-Stimme, T. 10, und Originaltext (s. Anhang): Glaubens-Sonne.

[11] Vgl. vorangehende Fußnote zur Textänderung Gnaden Sonne statt Glaubens-Sonne.

[12] „in“ (dicht): „in *[den]*“.

[13] „hat“ (alt, dicht): „ist“.

[14] Partitur, T. 19, Textänderung: itzo statt itzt schon;
B-Stimme, T. 19, und Originaltext (s. Anhang): itzt schon.

[15] Vgl. vorangehende Fußnote zur Textänderung itzo statt itzt schon.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 8):
  Frolocke gantzes Rund der Erden p. | a | 2 Violin | Viola | [2 Violette | 2 Fagotti |] Canto | Alto | Tenore | Basſo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 8):
  - Fer. 2. Pentec: | 1720.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1719-1720* für das Kirchenjahr 1720.
    - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1744: M. May. 1720. (Angabe Graupners, Ste. 2, rechts oben)
- Zur Besetzung:
  - Graupner hatte die Minimalbesetzung mit $Vl_{1,2}$, Va, B-Solo und Bc durch die Hinzunahme zweier Violetten und zweier Fagotte erweitert. Die beiden Violetten sind aus den $Vl_{1,2}$-Stimmen zu entnehmen, in denen sie ohne besondere Kennzeichnung (durch Vltte o. ä.) eingefügt sind; die beiden Fagotte dagegen verfügen über jeweils eigene Stimmen (Baſsono. 1. auf Ste. 18-19 bzw. Baſsono. 2. auf Ste. 20-21).
- RISM:
  - Titel und Datum:
    Frolocke gantzes Rund der Erden | a | 2 Violin | Viol | Basso Solo | e | Continuo | Fer. 2. Pentec. | 1720.
  - RISM ID no.: 450005938.
    Link: http://opac.rism.info/search?documentid=450005938.
- Lesungen im Gottesdienst zum 2. Pfingstfeiertag (Pfingstmontag) nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 60-61*):
  Epistel: Apostelgeschichte 10, 42-48;
  Evangelium: Johannesevangelium 3, 16-21.
- GWV 1139/20:
  GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3;* die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
  Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.
Version/Datum: KV-01/28.03.2021.

Anhang

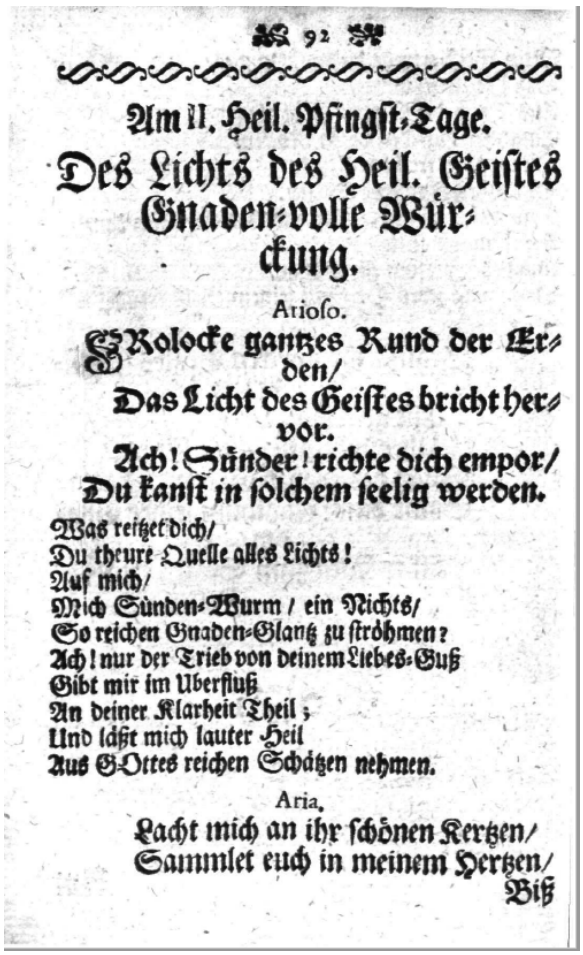
Originaltext von Lichtenberg[16]

Zerfe
zur Kirchen-MUSIC,
bestehend in
CANTATEN,
welche
auf die Sonn- und Fest-Tags
Episteln eingerichtet/
in der
Hochf. Schloß-
Capelle
zu
DARMSTADT
das gantze 1720te Jahr hindurch
sollen musicirt werden.

DARMSTADT/
Gedruckt bey Caspar Klug/ Fürstl. Hessis.
Hof- und Cantzley-Buchdrucker.

Lichtenberg 1719–1720

Titelseite



92

Am II. Heil. Pfingst-Tage.

Des Lichts des Heil. Geistes Gnaden-volle Würckung.

Arioso.

GKolocke gantzes Rund der Erden/
Das Licht des Geistes bricht hervor.
Ach! Sünder! richte dich empor/
Du kanst in solchem seelig werden.

Was reitzet dich/
Du theure Quelle alles Lichts!
Auf mich/
Mich Sünden-Wurm/ ein Nichts/
So reichen Gnaden-Glantz zu ströhmen?
Ach! nur der Trieb von deinem Liebes-Guß
Gibt mir im Uberfluß
An deiner Klarheit Theil;
Und läßt mich lauter Heil
Aus GOttes reichen Schätzen nehmen.

Aria.

Lacht mich an ihr schönen Kertzen/
Sammlet euch in meinem Hertzen/
Biß

Lichtenberg 1719–1720

Seite 92

[16] *Lichtenberg 1719–1720, S. 92–94.*

93 Biß des Glaubens Licht entsteht. Und wie herrlich werd' ich seyn/ Trifft es ein/ Daß aus dessen reinen Flammen/ Edle Geistes-Früchte stammen/ Deren Klarheit nie vergeht. Ja wol trägt nur der Glaube solche Früchte/ Den GOttes Geist durchs Wort ins Hertze prägt. Wo aber sich diß Feuer regt/ Da wird gar bald der Sünden Brut zu nichte. Lacht mich an ihr schönen Kertzen/ Sammlet euch in meinem Hertzen/ Biß des Glaubens Licht entsteht. Ja! werther Geist! entzünde mich/ Daß meines Glaubens-Fackel strale/ Und so zu GOttes Ehr / (ach! nicht zu meinem Preiß) In reinen Wercken prale. Ach! meine Seele freuet sich/ Im Glauben sich verklärt zu sehen; Sie weiß/ Daß wo die Glaubens-Sonne tagt/ Da ist kein Heil/ kein Trost / kein Gnadenblick versagt/ Ach ja! durch ihren Glantz kan man in Himmel gehen. Aria. O! wie seelig bin ich doch! Seht / mein Wunsch hat eingetroffen/ GOt-	94 GOttes Erbtheil steht mir offen/ (Weg! verdammtes Sünden-Joch.) Schätze die der Himmel heget/ Sind mir jetzt schon beygeleget/ Und das Beste wird mir noch/ O! wie seelig bin ich doch! Am III. Heil. Pfingst-Tage. Rechter Weg zur Erlangung der Gabe des Heil. Geistes. Aria. HErfließ mein Hertz in reiner Andachts-Hitze/ Durch diese Gluth vereint sich GOtt mit dir. Wie ungemein ist nicht der Seegen/ Damit GOtt reine Beter cröne? Wohl dem! der sich darzu gewöhnt/ Zu aller Zeit / in allen Wegen/ Vor GOtt den Weyrauch anzuzünden. O! welche Schätze wird er finden! Kan
Lichtenberg 1719–1720	*Lichtenberg 1719–1720*
Seite 93	Seite 94

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg[17]
			Am II. Heil. Pfingst-Tage.
			Des Lichts des Heil. Geistes
			Gnaden-volle Wür-
			ckung
1	Arioso *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*		Arioſo.
	Frolocke gantzes Rund der Erden		FRolocke gantzes Rund der Erden/
	das Licht deß Geistes bricht hervor		Das Licht des Geistes bricht hervor.
	Ach Sünder richte dich empor		Ach! Sünder! richte dich empor/
	du kanst durch solches seelig werden.	↔	Du kanst in solchem seelig werden.
2	Recitativo secco *(B; Bc)*		
	Was reitzet dich		Was reitzet dich/
	du theure Quelle alles Lichts		Du theure Quelle alles Lichts !
	auf mich		Auf mich/
	mich Sünden Wurm ein nichts		Mich Sünden-Wurm/ ein Nichts/
	so reichen Gnaden Glantz zu ströhmen ?		So reichen Gnaden-Glantz zu ströhmen ?
	Ach nur der Trieb von deinem Liebes Guß		Ach ! nur der Trieb von deinem Liebes-Guß
	gibt mir im Uberfluß		Gibt mir im Uberfluß
	an deiner Klarheit Theil,		An deiner Klarheit Theil ;
	u. läßt mich lauter Heÿl		Und läßt mich lauter Heil
	aus Gottes reichen Schätzen nehmen.		Aus GOttes reichen Schätzen nehmen.
3a)	Aria *(Vltt$_{1,2}$, Fag$_{1,2}$; B; Bc)*		Aria.
	Lacht mich an ihr schönen kertzen		Lacht mich an ihr schönen Kertzen/
	samlet euch in meinem hertzen		Sammlet euch in meinem Hertzen/
	biß deß Glaubens licht entsteht. dCapo		Biß deß Glaubens Licht entsteht.
	U. wie herrlich werd ich seÿn		Und wie herrlich werd' ich seyn/
	trifft es ein		Trifft es ein/
	daß aus deßen reinen flam̃en		Daß aus dessen reinen Flammen/
	edle Geistes Früchte stam̃en		Edle Geistes-Früchte stammen/
	deren Klarheit nie vergeht.		Deren Klarheit nie vergeht.
3b)	Recitativo secco *(B; Bc)*		
	Ja wohl trägt nur der Glaube solche Früchte		Ja wol trägt nur der Glaube solche Früchte/
	den Gottes Geist durchs Wort ins Hertze prägt.		den GOttes Geist durchs Wort ins Hertze prägt.
	Wo aber sich diß feuer regt,		Wo aber sich diß Feuer regt,
	da wird gar bald der Sünden Bruth zu nichte.		Da wird gar bald der Sünden Bruth zu nichte.
3c)	[Aria] Lacht mich an ihr p Da Capo		
			Lacht mich an ihr schönen Kertzen/
			Sammlet euch in meinem Hertzen/
			Biß deß Glaubens Licht entsteht.

[17] *Lichtenberg 1719-1720, S. 92-94.*

4	Recitativo secco *(B; Bc)*		
	Ja werther Geist entzünde mich,		Ja ! werther Geist ! entzünde mich/
	daß meines Glaubens Fackel strahle		Daß meines Glaubens=Fackel[18] strale/
	u. so zu Gottes Ehr ach nicht zu meinem Preiß		Und so zu GOttes Ehr/ (ach ! nicht zu meinem Preiß)
	in reinen Wercken prahle.		In reinen Wercken prale.
	Ach meine Seele freuet sich		Ach ! meine Seele freuet sich/
	im Glauben sich verklärt zu sehen,		Im Glauben sich verklärt zu sehen;
	sie weiß		Sie weiß/
	daß wo die Gnaden Sonne tagt	↔	Daß wo die Glaubens=Sonne tagt/
	da ist kein Heÿl kein Trost kein Gnaden Blick versagt		Da ist kein Heyl/ kein Trost/ kein Gnadenblick versagt/
	ach ja durch ihren Glantz kan man in himel gehen.		Ach ja ! durch ihren Glantz kan man in Himmel gehen.
5	Aria *(Vl1,2 unis., Va; B; Bc)*		Aria.
	O wie seelig bin doch. 𝄐		O! wie seelig bin doch !
	seht mein Wunsch hat eingetroffen		Seht/ mein Wunsch hat eingetroffen/
	Gottes Erbtheil steht mir offen		GOttes Erbtheil steht mir offen/
	weg verdamtes Sünden Joch		(Weg ! verdammtes Sünden=Joch.)
	Schätze die der Himel heget		Schätze die der Himmel heget/
	sind mir itzo beÿgeleget	↔	Sind mir jetzt schon beygeleget/
	u. das beste wird mir noch		Und das Beste wird mir noch/
	Da Capo		O! wie seelig bin doch !
—	Soli Deo Gloria.		—

[18] meines Glaubens=Fackel: Druckfehler (lies meines Glaubens Fackel).

Quellen

GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTATT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[19]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB-3	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
Lichtenberg 1719-1720	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1720 (3.12.1719 – 30.11.1720): *Titelseite:* Texte | zur Kirchen=MUSIC, | bestehend in | CANTATEN, | welche | auf die Sonn= und Fest=Tags | Episteln eingerichtet/ | in der | Hochf. Schloß= | Capelle | zu | DARMSTADT | das gantze 1720.te Jahr hindurch | sollen musicirt werden. | [Linie] | DARMSTADT / | Gedruckt bey Caspar Klug/ Fürstl. Hessis. | Hof= und Cantzley Buchdr. *Autor:* Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen). *Standorte:* Original$_1$: Greifswald, Ernst Moritz Arndt Universität, Universitätsbibliothek, 527/FuH 7962 In Greifswald irrtümlich Georg Christian Lehms zugeordnet. Original$_2$: Marburg, Philipps-Universität, Universitätsbibliothek, 760 Rara-Raum (Präsenzbestand).

[19] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.